

## Anleitung für Lehrpersonen

# Fishbowl-Diskussion

## Beschreibung

«In der Fishbowl-Methode diskutiert eine Gruppe vor oder in der Mitte des Raums miteinander, während der Rest der Klasse die Diskutierenden beobachtet und ihnen nach Beendigung Rückmeldungen über ihr Diskussionsverhalten gibt» (Mattes, S. 54). Als oberstes Gebot gilt, dass nur innerhalb der Diskussionsrunde gesprochen werden darf.

Die Rolle des Diskussionsleiters oder der Diskussionsleiterin kann auch ein Schüler oder eine Schülerin einnehmen.

In der Diskussionsrunde steht ein Stuhl mehr, als es Teilnehmende gibt. Den freien Platz kann jemand aus der Beobachtergruppe einnehmen, um Fragen zu stellen oder seine Meinung in die Diskussion einzubringen. Die Regel, dass immer ein Stuhl frei bleiben muss, hat zur Folge, dass immer ein Teilnehmer oder eine Teilnehmerin die Diskussion verlassen muss, wenn sich ein Beobachter oder eine Beobachterin in die Runde einbringt.

Die Methode wird als «Fish-Bowl» bezeichnet, «weil die Diskutierenden vergleichbar den Fischen in einem Aquarium beobachtet werden» (Mattes, S. 54).

## Einsatz

Bei dieser Methode können Argumente, die im Unterricht erarbeitet wurden, vertieft oder persönliche Meinungen zu einem Thema diskutiert werden.

## Vorbereitung

Die Klasse wird in zwei Gruppen aufgeteilt: Diskutierende und Beobachtende. Eine Person nimmt die Rolle der Diskussionsleitung ein.

## Hinweise

Die Fragestellung zur Diskussion sollte so offen sein, dass sie in verschiedene Richtungen führen kann. Sie kann auch auf Meinungsäußerungen abzielen (z. B.: Wie stehst du nach den letzten Unterrichtsergebnissen zu ...?), die den Einbezug des Erarbeiteten zulassen.

Nach Mattes ist es hilfreich, wenn die Beobachtenden ihre Rollen unter folgenden Fragestellungen einnehmen:

- Schauen die jeweils Sprechenden die Gesprächspartner an?
- Reden sie verständlich?
- Lassen sie andere ausreden?
- Gehen sie auf die Argumente des Vorredners/der Vorrednerin ein?
- Bleiben sie beim Thema?
- Respektieren sie andere Meinungen?

Wenn ein Schüler oder eine Schülerin die Diskussion leitet, sollte er/sie die folgenden Regeln kennen (nach Mattes):

- Als Moderator bist du unbeteiligter Dritter.
- Du erteilst das Wort.
- Du lässt alle Meinungen zu.
- Du verbündest dich nicht mit einem der Diskutierenden.
- Du beruhigst die Runde, wenn sie zu laut wird.
- Du bevorzugst und benachteiligst niemanden.
- Du fasst die Diskussionsergebnisse zusammen.

Quelle: Reich, K. (Hg.): Methodenpool. In: [url: http://methodenpool.uni-koeln.de](http://methodenpool.uni-koeln.de)